

**Lilly aus der Klasse 7d schreibt ihren Freunden in einer Mail die folgende Zusammenfassung ihrer Urlaubserlebnisse in der Karibik.**



1. Lies Lillys E-Mail und gib deinen Freunden genau durch. Verdient sie den Titel eines Berichtes? Wie würdest du sie innerhalb der Klasse...

zur Ansicht

Als die Klasse 7d nach den Ferien wieder in die Schule kommt, will die Schülerzeitung ihrer Schule die besten Urlaubserlebnisse sammeln und abdrucken. Als Preis winkt der Klasse ein zusätzlicher Wandertag im Sommer. Die Klasse 7d entscheidet sich, Lillys Urlaubserlebnisse in einem Bericht zusammenzufassen. Hier einige Anfänge:

Lilly verbrachte ihre Ferien in der Südsee, wo sie viele schöne Sachen mit ihrem Hund Cindy erlebte. Einmal hat sie sogar eine Radtour gemacht.

Lisa, Klasse 7d

Unsere Mitschülerin Lilly hat ihrem Hund ganz tolle Ferien beschert, weil sie ihn mit einem Boxer verkuppelte. Die zwei hatten dann noch sehr lustige Ferien auf einer Insel.

Tom, Klasse 7d

Lilly aus der Klasse 7d hat zusammen mit ihren Eltern und der Hündin Cindy in den Osterferien die Insel Suzulu besucht, wo sie fünf herrliche Tage unter Palmen und Sonnenschein Ferien machte.

Tanja, Klasse 7d

Die Lilly aus meiner Klasse verbrachte ihre Ferien mal wieder ganz toll, weil sie viele schöne Sachen erlebte. Am besten haben mir dabei die lustige Party und das Tanzen am letzten Abend gefallen.

Doro, Klasse 7d

1. Die Mitschüler waren von Lillys Urlaubserlebnissen beeindruckt und haben sich Gedanken zum Anfang ihrer einzelnen Berichte gemacht. Lies alle Anfänge durch und entscheide, welcher am deutlichsten das Originalerlebnis wiedergibt.
2. Die W-Fragen sind auch hier ein unersetzliches Raster. Untersuche die Inhalte der Anfänge und ordne sie den W-Fragen zu. Welche wichtigen Informationen fehlen oder sind überflüssig? Arbeite mit deinem Sitznachbarn im Heft.

**Wenige Wochen nach den Winterferien fährt die Klasse 7d in das Schullandheim nach Rappensdorf und erlebt dort eine schöne und abwechslungsreiche Woche.**

Wochenplan Schullandheim Rappensdorf

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Einpacken Busfahrt Zimmerbezug	Frühspport Frühstück	Frühspport Frühstück	Frühspport Frühstück	Frühspport Frühstück
Stadtrallye	Ausflug in den Otterpark	Radtour zum Biobauernhof	Radtour zum Hallenbad	Kofferpacken Putzdienst
Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen dort	Mittagessen
Fahrradausgabe Erste Radtour	Radtour Waldhaus	Rückfahrt Hindernispars- cours	Stadtführung in Regensburg	Rückfahrt zur Schule
Abendessen	Abendessen	Abendessen	Rückfahrt Abendessen	
Abendprogramm	Nachtwander- ung	Lagerfeuer	Bunter Abend	

Die Schüler sind nach der Fahrt begeistert und senden Nachrichten über das Schullandheim in Form von Basissätzen an die Schülerzeitung. Lies dir die ersten Sätze von einigen Beiträgen durch.

- 1 Voller Freude fuhr die Klasse 7d der Salzthalen Realschule zum Bauernhof. Dort angekommen, gab es ein leckeres Mittagessen und wir hatten auch abends immer eine Menge Spaß, als wir wieder in unseren Zimmern waren.
- 2 Die Klasse 7d unserer Schule fuhr pünktlich um 8 Uhr los, um schnell ins Schullandheim Rappensdorf zu kommen. Dort angelangt, packten wir unsere Koffer aus und bezogen die Zimmer. Nach der ersten Radtour waren aber alle fix und fertig und konnten nicht zum Bett zu kommen.

Kai kommt erst nach einigen Tagen wieder in die Schule, da er mit Fieber im Bett lag. In der Pause berichtet er Dominik von seinen Ferien. Leider ist es sehr laut in der Aula und deshalb versteht Dominik nur einzelne Gesprächsfetzen.

... Erlebnisbad  
Aquarius in  
Bad Kernstein ...

... Ausflug mit dem  
Fußballclub ...

... waren wir  
schwimmen, tauchen,  
rutschen ...

... mittags im  
Bistro Pommes  
gegessen ...

... die Mädchen  
im Becken  
erschreckt ...

... Patrick hat  
mich ins eiskalte  
Becken draußen  
geschubst ...

... leider erst am  
vierten Ferientag  
losgefahren ...

... mit Patrick  
gerutscht ...

**Download  
zur Ansicht**

**Theoriechaos: Hier ist wohl einiges durcheinandergeraten. Nele hat in ihrem Übungsheft zwar alle wichtigen Bausteine für Einleitung und Hauptteil aufgeschrieben, die korrekte Ordnung aber vergessen.**

<i>wer</i>	<i>wann</i>	<i>wo</i>	
<i>vertiefende Informationen</i>		<i>wie</i>	<i>was</i>

Einleitung	Hauptteil

1. *Sortiere die ungeordneten Bausteine eines Berichts logisch in die Bestandteile „Einleitung“ und „Hauptteil“ in die Tabelle ein.*
2. *Erstelle aus folgenden Bruchstücken einen informativen Basissatz. Sortiere unnötige Hinweise aus. Arbeite in deinem Heft.*

**Download zur Ansicht**

**Als die Klasse 7c in ihr Klassenzimmer kommt, bemerkt sie, dass jemand in ihrer Abwesenheit im Klassenzimmer war.**

1. *Notiere dir die Fragen, die sich die Klasse 7c nach ihrer Ankunft im Zimmer sicher stellen wird.*

---

---

---

---

---

---

---

---

Eifrige Redakteure der Schülerzeitung haben den Vorfall in der Klasse 7c natürlich sofort bemerkt, recherchiert und einen Bericht darüber verfasst, der nun auf der Redaktionskonferenz besprochen wird.

*Raubüberfall im Musikunterricht? Klasse 7c ist geschockt*

Die Klasse 7c wurde am Montag am 8:24 Uhr Opfer eines besonders dreisten Diebstahls. Jungen aus anderen Klassen drangen in das Klassenzimmer ein und entwendeten viele Sachen. Der Wert der Gegenstände kann noch nicht genau benannt werden, doch sind es vielleicht mehrere hundert Euro.

Download zur Ansicht

Die Redaktionskonferenz der Schülerzeitung diskutiert lange über den vorgeschlagenen Artikel. Es gibt zwei Meinungen. Die eine Gruppe mit Redakteurin Martina findet den Artikel sehr gut, die andere Gruppe um Redakteur Flo ist da ganz anderer Meinung.

„Endlich mal Action in der lahmen Schule hier!“

„Wir wissen doch gar nichts Genaues über den Vorfall!“

„Das ist ja ein Loblied auf Herrn Heid!“

„So muss man berichten. Das liest endlich mal jeder.“

„Viele W-Fragen fehlen komplett!“

„Eure eigene Meinung darf nicht vorkommen!“

„Warum steht da nicht, dass es am Dienstag regnete?“

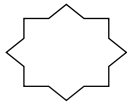
„Damit machen wir jetzt der BOLD-Zeitung Konkurrenz!“

„Es sind alle W-Fragen vorhanden!“

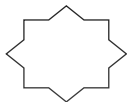
„Wir haben nur logisch weitergedacht.“

Download  
zur Ansicht

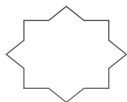
Nachdem die Redaktionssitzung endlos lange dauerte, hat man sich auf eine Überarbeitung des Berichts geeinigt. Vorher erstellt Flo jedoch ein kurzes Informationsblatt zum Hauptteil des Berichts.



Zusätzlich achtet man auf einen zeitlich und inhaltlich logischen Ablauf des Geschehens.



Im Hauptteil muss man über das Geschehen genau und zusammenhängend berichten.



Hierbei werden die Informationen aus dem Basissatz nochmals präziser und ausführlicher dargestellt. Dabei müssen jetzt alle W-Fragen beantwortet werden.



Zu Beginn informiert der Autor im Basissatz zu ausgewählten W-Fragen (wer-was-wann-wo-Folgen).



Persönliche Eindrücke, Stimmungen und Meinungen dürfen an keiner Stelle im Bericht auftauchen.

1. Flo hat zwar alle Regeln zu einem gelungenen Bericht aufgeschrieben, doch



**Im Deutschunterricht bekommt die Klasse 7c eine besondere „Erzählung“ präsentiert.**

**John Maynard**

John Maynard!

„Wer ist John Maynard?“

„John Maynard war unser Steuermann,  
aushielt er, bis er das Ufer gewann,

5 er hat uns gerettet, er trägt die Kron',  
er starb für uns, unsre Liebe sein Lohn.  
John Maynard.“

Die „Schwalbe“ fliegt über den Erie-See,  
Gischt schäumt um den Bug wie Flocken  
10 von Schnee;  
von Detroit fliegt sie nach Buffalo -  
die Herzen aber sind frei und froh,  
und die Passagiere mit Kindern und Frau'n  
im Dämmerlicht schon das Ufer schau'n,  
15 und plaudernd an John Maynard heran-  
tritt alles: „Wie weit noch, Steuermann?“  
Der schaut nach vorn und schaut in die Rund:  
„Noch dreißig Minuten ... Halbe Stund.“

Alle Herzen sind froh, alle Herzen sind frei,  
20 da klingt's aus dem Schiffsraum her wie ein  
Schrei:  
„Feuer!“ war es, was da klang,  
ein Qualm aus Kajüt'n, ein Lärm- und Schall-  
drang,  
ein Qualm, dann dann ein Schall- und Lärm-  
25 und noch ein Schrei: „Buffalo!“

aber durchs Sprachrohr fragt er an:

„Noch da, John Maynard?“

„Ja, Herr. Ich bin.“

„Auf den Strand! In die Brandung!“

40 „Ich halte drauf hin.“

Und das Schiffsvolk jubelt: „Halt aus! Hallo!“

Und noch zehn Minuten bis Buffalo. - -

„Noch da, John Maynard?“ Und Antwort  
schallt's

45 mit ersterbender Stimme: „Ja, Herr, ich halt's!“

Und in die Brandung, was Klippe, was Stein,  
jagt er die „Schwalbe“ mitten hinein.

Soll Rettung kommen, so kommt sie nur so.  
Rettung: der Strand von Buffalo!

50 Das Schiff geborsten. Das Feuer verschwelt.  
Gerettet alle. Nur *einer* fehlt!

Alle Glocken gehn; ihre Töne schwell'n  
himmelan aus Kirchen und Kapell'n,  
ein Klingen und Läuten, sonst schweigt die

55 Stadt  
ein Dienst nur, den sie heute hat:  
Zehntausend folgen oder mehr,  
und kein Aug' im Zuge, das tränenleer.

Sie lassen den Sarg in Blüten hinab

1. Lies das abgedruckte „erzählende Gedicht“ (= Ballade) gut durch und unterstreiche dann die unterschiedlichen Informationen zu den W-Fragen farbig.
2. Nele liegt krank zu Hause. Flo kommt vorbei und erklärt ihr kurz den Inhalt der Ballade. Erstelle einen informativen Basissatz für Nele.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Nele erstellt als Wiederholung folgenden kompletten Bericht zum Unglück auf dem Eriesee.

Schiffsunglück fordert nur ein Opfer

Als der See plötzlich sehr wild wurde, gab es einen großen Knall im hinteren Teil des Schiffes. Eisen knirschte und Balken krachten. Die Schwalbe hatte ein Loch und die Passagiere mussten zur Seite weichen. Der Kapitän des Bootes war aber wohl ein ganz geschickter Steuermann und wusste sicher genau, was zu tun sei. Er hielt einfach das Ruder sehr fest in seiner Hand und so konnten die Wellen das

Download zur Ansicht

**Nach Diskussionen mit ihren Mitschülern hat Nele ihren Bericht nochmals abgeändert und die verschiedenen Teile neu überdacht.**

1. Fasse die Folgen des Schiffsunglücks auf dem Eriesee in deinem Heft stichpunktartig zusammen.

### SCHLUSSTEIL des Berichts

Kein Meisterwerk ist gelungen, wenn die Verzierung am Ende noch fehlt. Im Bericht gibt der **Schlussteil** am Ende die **Folgen des Geschehens** an.

Dabei fasst man z.B. den finanziellen Schaden, die Anzahl der Verletzten, Endergebnisse, Gewinne usw. zusammen und teilt sie so dem Leser abschließend mit. Man kann zusätzlich auch einen Ausblick geben, was als Nächstes geplant ist oder passieren wird. Dabei darf nichts erfunden oder vermutet werden. Alles muss klar beweisbar sein!

2. Nun kennst du alle Bestandteile eines Berichts. Fülle die einzelnen Stockwerke der Torte mit den nötigen Arbeitsschritten für einen gelungenen Bericht. Vergleiche dann eure Ergebnisse. Du kannst die Torte auch in dein Heft übernehmen.



Am gestrigen Montagmorgen ereignete sich auf der A3 bei Würzburg ein Verkehrsunfall, bei dem 17 Fahrzeuge zusammenstießen. Zehn Personen wurden dabei leicht verletzt.

Die Polizei geht davon aus, dass das schlechte Wetter Schuld an dem Massenunfall war. Die Sicht zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes betrug nur knapp zehn Meter.

Die Autobahn war im Anschluss mehrere Stunden gesperrt, sodass der Verkehr durch die Würzburger Innenstadt umgeleitet werden musste.

## Seite 14

1. **Wer?** fünfköpfige Familie (12-jähriger Junge)
- Wo?** Stau auf der A3 bei Würzburg/Rasthof „Pausenberg“
- Wann?** Montagmorgen
- Was?** Junge wird auf dem Rasthof vergessen, weil sich Stau plötzlich auflöst
- Wie?/Warum?** Junge muss auf Toilette im Rasthof; Stau löst sich plötzlich auf; Vater fährt schnell los; Junge wird im Rasthof vergessen; Geschwister bemerken Verlust
- Folgen?** Familie fährt zurück; weitere Folgen unbekannt
2. Besonderheiten: Spannungsaufbau, Zusatzinfos, Wortwahl
3. Spannungskurve: individuelle Lösungen; Einleitung-Hauptteil-Schluss und Spannungsaufbau vorhanden

## Seite 15

1. **Wer?** zwei junge Mädchen (11 und 12 Jahre alt); Ladendetektiv
- Wo?** Kaufhaus Karlseck in der Kurstraße
- Wann?** Montag, 10 Uhr
- Was?** Mädchen klauen Parfüm im Wert von 12 € und Schulhefte im Wert von 4 €
- Wie?/Warum?** Mädchen schwänzen Schule; klauen Parfüm und Schulhefte im Kaufhaus; wegen vom Ladendetektiv bemerkt; Ladendetektiv informiert Polizei; Eltern informiert

## 4 Aufbau I

### Seite 16

1. Mögliche Lösung:  
Lilly beschreibt zwar viele Erlebnisse aus ihrem Urlaub, doch berichtet sie oft auch über nebensächliche Inhalte (Kellner, Bräune, Waden). Insgesamt geht sie jedoch strukturiert vor und überlegt sich eine logische Reihenfolge, die sie aber nicht Tag für Tag einhält.
2. Anreise: früher Start zum Flughafen; viel Betrieb; 3 Stunden Flug; Ankunft in Suzulu; Sonnenbad
2. Tag: Sonnenbad; Fahrradtour; Clubbesuch + „Flirt“ mit Barkeeper
3. Tag: Sonnenbad; Fahrradtour; Clubbesuch + „Flirt“ mit Barkeeper
4. Tag: Dalmatiner Cindy verliebt sich in englischen Boxerhund; nerviges Liebesgejau; lustige Karibikparty mit Spielen und Tanz
- Abreise: mieses Wetter in Deutschland; Schneesturm und -12 Grad in Frankfurt

### Seite 17

1. Mögliches Urteil:  
Tanja hat den Anfang sehr informativ verfasst. Die anderen bewerten sehr stark.
2. **Lisa** Wer-Was-Wo (zu ungenau bzw. einige Fragen fehlen vollständig)
- Tom** Wer-Was-Wie-Wo (ungenau bzw. falsche und fehlende Informationen)
- Tanja** gute Informationen mit Wer-Was-Wann-Wo
- Doro** Informationen mit Wer-Was-Wann (Wo und Wer noch ungenau, eigene Meinung am Ende unpassend)
- Der **Basisatz** beinhaltet kurz Informationen zu folgenden W-Fragen:  
Wer – Was – Wann – Wo

### Seite 18

- Einleitung 1:** vor allem Mittwoch und abends
- Einleitung 2:** Montag und abends
- Einleitung 3:** Mittwochnachmittag
- Einleitung 4:** Dienstag
- Ergänzungen: individuelle Lösungen nach dem Wortlaut

Die beiden Jungen Patrick und Kai erlebten einen schönen Tag im Bad und hatten viel Spaß beim Tauchen, Schwimmen und Rutschen. Höhepunkt war das Mittagessen im Bistro. Nachmittags wurde Kai von Patrick ins eiskalte Wasser geschubst und beide ärgerten die mitgereisten Mädchen im Becken.

**Am Ende des Tages fuhr man zufrieden und müde wieder nach Hause, wo man gegen 22 Uhr endlich eintraf. Ein weiterer Ausflug im Sommer ist bereits geplant.**

## 5 Aufbau II

### Seite 20

1. Einleitung (Basissatz): Wer-Was-Wann-Wo?  
Hauptteil: Was genau? (vertiefende Informationen) – Wie/Warum?  
Lücke: Basissatz. Beantwortet W-Fragen: Wer – Was – Wann – Wo?
2. Mögliche Lösung:  
Die Klasse 7c musste am Montag, 27. März 2010 nach der 1. Pause feststellen, dass Unbekannte in ihrer Abwesenheit das Klassenzimmer verwüstet und ein Chaos angerichtet hatten.

### Seite 21

1. Mögliche Fragen:  
Wie kam der Täter ins Zimmer?  
Warum wurde unser Klassenzimmer verwüstet?  
Hat der Täter etwas geklaut oder gesucht?  
Wer war das?  
Wird man ihn finden?  
...
2. Die Redakteure verwenden ungesicherte und neue Informationen, die sie nicht beweisen können. Zudem sind einzelne Ausdrücke unpassend und umgangssprachlich. Beispiele: Raubüberfall, Uhrzeit, Diebstahl, Jungen aus anderen Klassen, mehrere hundert Euro Schaden, Frechheit, Hausmeister als Rettung, Polizei übernimmt, gute Besserung.
3. Montag, betraten Klassenzimmer unerlaubt, nicht abgesperrt, 7c vorher Musikunterricht, Taschen durchwühlt, Täter beschmiert, in Chaos

### Seite 23

1. Reihenfolge: Zu Beginn informiert der Autor ...  
Im Hauptteil muss man ...  
Hierbei werden die Informationen ...  
Zusätzlich achtet man ...  
Persönliche Eindrücke, ...
2. vgl. Aufgabe 2 von S. 22
3. Mögliche Lösung zum Hauptteil:  
Die Klasse war vorher im Musikunterricht und bemerkte erst später das Chaos im Raum. Der Täter hatte im nicht abgesperrten Zimmer Schultaschen durchwühlt und die Tafel beschmiert.  
Der informierte Rektor der Realschule gab an, dass der Täter nun gesucht wird und mit einer empfindlichen Strafe rechnen muss.

### Seite 25

1. W-Fragen: **Wer?** John Maynard; Besatzung der Schwalbe, Passagiere  
**Wann?** unbekannt  
**Wo?** Eriesee; will von Detroit nach Buffalo  
**Was?/Warum?** unter Deck bricht ein schweres Feuer aus, Schiff droht unterzugehen  
**Wie?/Warum?** John Maynard (Steuermann) hält tapfer den Kurs auf Buffalo, obwohl Schiff bereits brennt  
**Folgen?** Passagiere können gerettet werden, doch John Maynard ist das einzige Opfer; Passagiere sind dankbar und stiften eine Gedenktafel für ihn
2. Mögliche Lösung:  
In der Ballade „John Maynard“ wird vom tapferen Steuermann John Maynard berichtet, der auf dem Weg von Detroit nach Buffalo das Schiff „Schwalbe“ trotz Feuer an Bord auf Kurs hält und so alle Passagiere rettet. Er selbst überlebt den Brand an Bord jedoch nicht.
3. Nele hat weitere W-Fragen erstellt. „Wann“ wurde hinzugefügt. Im zweiten Teil wird der Verlauf des Unglücks sehr umgangssprachlich und wenig informativ dargestellt. Zum Beispiel:  
... „Als der See plötzlich sehr wild wurde ...“

Download zur Ansicht